

Zum 150. Geburtstag

# EMMA

# EMMA

Königin der Niederlande  
Prinzessin zu Waldeck  
und Pyrmont 1858-1934

König auf Brautschau  
Königliche Hochzeit

Schloß Pyrmont  
Schloß Arolsen



Museum  
Bad Arolsen  
Museumsverein

Di-So 11.00 - 17.00

Museum  
im Schloß  
Bad Pyrmont

Di-So 10.00 - 17.00



 Koninkrijk  
der Nederlanden



1. Juni bis 24. August 2008

Die Geschichte und das Schicksal der Prinzessin Emma zu Waldeck und Pyrmont, der späteren Königin Emma der Niederlande, ist anlässlich ihres 150-jährigen Geburtstages das Thema von zwei bedeutenden Ausstellungen an den Originalschauplätzen im Schloß Arolsen und im Schloß Pyrmont.

Als der niederländische König Willem III. im Sommer des Jahres 1878 nach Pyrmont, in die Sommerresidenz der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont reiste, war er auf „Brautschau“. Der König, bereits 61 Jahre alt, war seit einem Jahr verwitwet. Die unverheirateten Prinzessinnen aus dem Hause Waldeck-Pyrmont hatten sein Interesse geweckt: Pauline (geb. 1855), Marie (geb. 1857) und Emma (geb. 1858). Der Familienüberlieferung zufolge standen diese drei Prinzessinnen bei der Ankunft des niederländischen Königs am Fenster der Beletage von Schloß Pyrmont. Sagt die erste Tochter: „Ich hab' schon einen Anderen“. Sagt die zweite: „Der ist mir zu alt, den mag ich nicht“. Sagt schließlich die dritte (Prinzessin Emma): „Man kann den armen Mann doch nicht so allein nach Hause gehen lassen“. So kommt es, wie es kommen mußte. Noch im gleichen Jahr, am 29. September 1878, verlobte sich die 20-jährige Emma mit dem 41 Jahre älteren König Willem III. der Niederlande. Am 7. Januar 1879 erklangen in der Mittagszeit vor dem Schloß in Arolsen 101 Kanonenschüsse, mit denen freudig die Hochzeit kundgetan wurde. Illustre Gäste aus dem europäischen Hochadel hatten sich in Arolsen versammelt, um an dem mehrtägigen Hochzeitsfest teilzunehmen. Den Abschluß der Festivitäten bildeten „lebende Bilder“, in denen bedeutende Ereignisse aus der Geschichte des niederländischen Königreichs dargestellt wurden. Aus der Ehe ging die Tochter Wilhelmina hervor. Königin Emma verstand sich nach dem Tod ihres Mannes als Statthalterin ihrer Tochter und übernahm bis zu deren Volljährigkeit die Regentschaft. Um das Fortbestehen der Dynastie zu sichern, setzte sie eine

Verfassungsänderung durch, die die weibliche Thronfolge sicherstellte. Dadurch erst war die Folge von Königinnen möglich, die von Wilhelmina über Juliana und Beatrix ihr Amt mit großer Zustimmung der Bevölkerung ausübten und ausüben. Neben ihrer politischen Bedeutung, deren Prämissen das Wohl ihres Volkes war, hat Emma vielfältig im karitativen Bereich gewirkt und u. a. in ihrem Witwensitz ein Krankenhaus gestiftet.

Die Ausstellung im Schloß in Bad Pyrmont wird das Kennenlernen Emmas und Willems III. veranschaulichen, den Blick auf die traditionell engen Beziehungen zwischen dem Waldeckischen Fürstenhaus und den Niederlanden lenken sowie die Schicksale anderer bedeutender weiblicher Kurgäste thematisieren. Berühmte Kur-Romanzen ranken sich um Frauen wie Gräfin Lichtenau (1753-1820), Caroline von Linsingen (1768-1869), Elisa von der Recke (1754-1833) oder Frida von Uslar-Gleichen (1864-1903).

Die Ausstellung im Arolser Schloß, wo Emma geboren wurde, wird sich der Persönlichkeit der Königin biografisch annähern und insbesondere Themen aufgreifen, die in der waldeckischen Residenz stattfanden. Hier wird die glanzvolle Königshochzeit im Mittelpunkt stehen, aber auch Emmas Jugend und ihr Wirken als Regentin und Königinmutter präsentiert.

Beide Ausstellungen werden durch ein Rahmenprogramm und museumspädagogische Angebote begleitet.

Die 23. Arolser Barock-Festspiele reihen sich mit dem Thema „Aus der Bibliothek einer waldeckischen Prinzessin“ (16. bis 25. Mai 2008) in das Jubiläumsjahr für Königin Emma ein.

Museum im Schloß Bad Pyrmont  
Schloßstraße 13  
31812 Bad Pyrmont  
Tel. +49(0) 52 81 94 92 48  
Fax +49(0) 52 81 96 91 26  
e-mail [museum-pyrmont@t-online.de](mailto:museum-pyrmont@t-online.de)  
[www.museum-pyrmont.de](http://www.museum-pyrmont.de)  
Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

Museum Bad Arolsen  
Ausstellungen im Schloß  
34454 Bad Arolsen  
Tel. +49(0) 56 91 62 57 34  
Fax +49(0) 56 91 8 06 67 64  
e-mail [info@museum-bad-arolsen.de](mailto:info@museum-bad-arolsen.de)  
[www.museum-bad-arolsen.de](http://www.museum-bad-arolsen.de)  
Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag  
11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung